Ä24 zu L1: Brandenburg vor Ort gestalten – Zehn grüne Bausteine für starke und nachhaltige Kommunen

Antragsteller*innen Robin Herz (KV Potsdam-Mittelmark)

Antragstext

In Zeile 22:

Alle Menschen, die in unseren Städten und Gemeinden leben, sollen sich wohl und sicher fühlen. Hass und Hetze gegen Einzelne oder Gruppen treten wir entgegen. Rassismus, Antisemitismus ~~und~~, Rechtsextremismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit lehnen wir entschieden ab. Parteien wie die "AfD", "der Dritte Weg" und "die Heimat" (ehemals NDP) sind zutiefst antidemokratisch und menschenverachtend. Wir verstehen uns als klaren antifaschistischen Gegenpol zu diesen Parteien und lehnen jede Zusammenarbeit auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene entschieden ab. Dies erwarten wir auch von den anderen demokratischen Parteien und sehen darin die Voraussetzung für eine Zusmmenarbeit. Darüber hinaus stärken wir unsere kommunale Zivilgesellschaft, indem wir aktiver Teil von Bündnissen gegen Rechtsextremismus und Rassismus sind.

Begründung

Auf kommunaler Ebene droht die Zusammenarbeit mit der AfD und damit die Normalisierung dieser demokratiefeindlichen und menschenverachtenden Partei weiter voran zu schreiten. Für uns als Grüne sollte klar sein: Wir arbeiten niemlas mit der AfD zusammen. Und auch nicht mit den Parteien, die eine Kooperation mit der AfD eingehen.